

je suis avec bien de L'amittiez mon tres cher Cousin Vostre tres  
humble et tres obeissent servitteur ...

148/87-89

par un letter de Ms: [le Colonel Jean-François de] **Mon[n]in** icy a M.  
[le Capitaine Charles-Wolfgang de] gengin [=Gingins, Seigneur de  
Chevilly] l'on nous donnez L'esperance de L'arrivez de Ms: Lantwing  
Mein Compliment und gruoss an Mein liebe frau ... [Schwester, **Maria  
Anna Verena** Zurlauben] und her ... [Schwager, Johann Jakob **Bütler**]  
... [wie] auch dem her sohn<sup>3</sup>, habe Sein ... [Schreiben] empfangen  
habe ... [nichts] Zuo ... [antworten]".

1) s. Dictionnaire 11, 106 Nr. 10

2) Die Hoffnung, Beat Fidel Zurlauben werde sich dereinst in Zug niederlas-  
sen und so die Familie zu neuem Ansehen führen, hegte bereits 1738 Abbé  
Beat Jakob Anton Zurlauben, s. Zurlaubiana AH 88/54.

3) Von denen bei Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 1001 Angegebenen  
- es fehlt dort Johann Georg Bonaventura **Bütler** - kommen am ehesten Jo-  
hann Anton oder Gerold Johann Ludwig **Bütler** in Frage.

---

Original - AH 148, 235-236

## 148/88

1756 Oktober 9.

"POST= UND ORDINARI SAMSTAGS=ZEITUNG", "NUM. 81."

Blaser/Schweizer Presse 785

---

Druckwerk: [Zieglersche Druckerei, Schaffhausen]. Vermutlich aus dem  
Besitze von **Beat Fidel** Zurlauben - AH 148, 237-237a; s. die Abb.  
der Titelseite am Schlusse von AH 148

## 148/89

[1708?]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT  
JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE AM 30. APRIL 1708 IN WEGGIS  
BEGONNENE GEHEIME KONFERENZ DER V KATH. ORTE?]

EA VI 2, 1440 (Nr. 656)

---

"...<sup>1</sup> oder aber durch guetliche Vermittlung Machen dass der fürst  
[d.h. der Abt von St. Gallen, Leodegar **Bürgisser** - Toggenburger  
Landrechtsstreit! -] wider seiner landtsherrligkeith fähig werde,  
undt die Calvinische [- Anhänger von Jean Cauvin, dit **Calvin**, ge-

meint -] Religion und anhangendte sachen zuo Contento [von Bürgermeister und Rat von] Zürich undt [Schultheiss und Rat von] Bern ein

148/89

geführth, welches glauben Machen wirdt dass ... in Namen [von] St. Gallen vill offerierth wordten sey [von] Zürich. NB. wägen der Religion thueth der keisser [**Josef I.**] kein Scrupell. Entlich wirdt Man sich ... nit disuadieren lassen dass St. Gallen allzeith auf dem Ersten grundt beharreth, sich fürs künfftig [Landammann und Landrat von] schweitz [=Schwyz als Schirmort der Abtei] nit Mehr Underwürffig zuo Machen. Undt weillen dass theills sein landtsherligkeith theills sich Von [Landammann und Landrat von] schweitz Undt glaruss [- auch letzteres war Schirmort -] zuo Entledigen die lobl. Cathll. Ohrth nit gnuogsam ... Erachteth alls Müesse ein grössere potenz behullfflich sein, sonderlich das toggenburg mit hauth undt harr des keissers zuo ghöre, wass bösse consequenzen das nach sich zeigen wurde steth dahin - ich für Mein theill wäre auch der Meinung dass wan der keisser Etwas Vermitlen könnte ohne ...<sup>2</sup>

Unsser [Stadt und Amt Zugs] Volck ist schwirig will krieg oder frieden haben lang gedulldt getragen das ohne brodt. also ist nichts bessers alls die precaution ist der lang gesuochte undt beschlossne bann ...

dan wan sich die toggenburger [Landleute], oder Zürich undt Bern wie glaublich opponieren, kan alsdan schweitz an die gemein ohninteresierten Ohrth procurieren - bevor kan Man nit coniunctis viribus agieren

schweitz periclitierth wan St. Gallen nit procurierth

NB. sagt Man solle Es Nit Verüblen

Entlich die instruction<sup>3</sup> Eröffnen

NB. was des [Aufrührers Josef Anton] stadllers [=**Stadler**] Verschwörung - wass der Stadler Vorgesagt St. Gallen werde Nimer Mehr der Judicatur von schweitz Underworffen.

Von H ehrengsandten [von Schwyz, Anton Ignaz] Zeberg [=**Ceberg**] gesagt worden Man Müesse die 7. Jährige abscheidt wider Vorsuochen. Undt St. Gallen Eben auch zuo sprechen wie Mans gegen ihnen gethan".<sup>4</sup>

1) Textbeginn fehlt

2) Die nachfolgenden 5 bis 6 Wörter sind unleserlich.

3) Diejenige von Stadt und Amt Zug befindet sich unter Zurlaubiana AH 11/113.

4) Auf Blatt 239<sup>v</sup> finden sich noch einige weitere, kaum mehr leserliche Bleistiftnotizen.

---

AH 148, 238-239 - Blatt 239<sup>r</sup> leer